



Josef-Effner-Gymnasium Dachau

*Konzept zur Gestaltung der
Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
von Schule und Elternhaus*

(Stand: 06.02.2018)

Vorwort

Eltern und Schule sind Erziehungs- und Bildungspartner in der pädagogischen Arbeit. Diese Partnerschaft basiert auf Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung und trägt somit zum Schulerfolg der uns anvertrauten Jugendlichen bei. Die öffentlichen Gymnasien erarbeiten und entwickeln gemäß dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Art. 74 Abs.1 Satz 2 BayEUG) zur Stärkung des partnerschaftlichen Elements der Zusammenarbeit von Schule und Erziehungsberechtigten ein individuelles schulspezifisches Konzept, das die Modalitäten der Gemeinschaft regelt und den Bedürfnissen und den Besonderheiten unserer Schule sowie den örtlichen Gegebenheiten Rechnung trägt.

Im vorliegenden Konzept des Josef-Effner-Gymnasiums werden die vorhandenen Aktivitäten und die weiteren Ziele und Planungen einer gedeihlichen Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule dargestellt.

Das Konzept gliedert sich in die Abschnitte

- Leitziele
- Schulprofil
- Leitlinien
 - Gemeinschaft
 - Kommunikation
 - Kooperation
 - Mitsprache

für die jeweils Ziele einer differenzierten Zusammenarbeit formuliert und bestehende Maßnahmen sowie anzustrebende Aktivitäten beschrieben werden
- Qualitätssicherung
- Beteiligung der Schulgemeinschaft

- **Die Schulgemeinschaft sieht ihre Vielfalt als Chance**
Die Schülerschaft des Josef-Effner-Gymnasiums kommt aus vielen verschiedenen Kulturkreisen und ist häufig zweisprachig aufgewachsen. Gerade unser breitgefächertes Angebot ist für die unterschiedlichen Wünsche und Ziele einer heterogenen Elternschaft attraktiv. Es herrscht ein respektvoller Umgang miteinander.
- **Im Mittelpunkt: Der Schüler/die Schülerin**
Oberste Priorität, der sich alle verpflichtet fühlen, hat die bestmögliche Förderung und Persönlichkeitsentwicklung aller Schüler. Erklärtes und ausdrückliches Ziel ist es, sie selbständige, eigenverantwortliche, weltoffene, kreative, soziale und kritische Persönlichkeiten werden zu lassen.
- **Inklusion und Integration**
Die Schule begreift „Inklusion“ und „Integration“ als Herausforderung und Chance und zeigt dies auch im gelebten Schulalltag.
- **Mitwirkung der Eltern**
Alle Eltern fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft und tragen zur Verwirklichung gemeinsamer Ziele zum Wohle der Schüler bei.
- **Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe**
Angestrebt wird von Lehrern und Eltern eine Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe mit beidseitiger Akzeptanz der Aufgaben, Rechte und Pflichten und geprägt von gegenseitigem Respekt. Dies ist auch ausdrücklich im Sinne einer Vorbildfunktion für achtungsvollen Umgang miteinander im Sinne einer Schulgemeinschaft, in der sich jeder angenommen fühlt.
- **Förderung der Ganztagschule**
Insbesondere die Ganztagschule, die neben der Regelschule etabliert ist, gilt es zu fördern und für Eltern und Schüler attraktiv zu gestalten.

Das Josef-Effner-Gymnasium Dachau ist ein naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium mit einem gebundenen Ganztagszweig in einer Außenstelle. Es gehört mit circa 1400 Schüler zu den größeren Gymnasien in Bayern.

Nicht alle Eltern nehmen aktiv an der Elternarbeit teil. Die verstärkte Einbindung ist ein erstrebenswertes Ziel.

Da die Schule sowohl einen naturwissenschaftlich-technologischen als auch einen sprachlichen Zweig anbietet, ist ein vielseitiges Angebot an Fächern vorhanden, das den unterschiedlichen Interessen von Schülern und Eltern entgegenkommt.

Das Wahlfachangebot offeriert in unterschiedlichen Bereichen Betätigungsmöglichkeiten, durch das sowohl sportliche, künstlerische und musische Interessen wie auch naturwissenschaftliche, technische und sprachliche Begabungen und Talente gefördert und unterstützt werden.

Die Möglichkeiten der Eigenverantwortung der Schule werden aktiv genutzt, Bildungs- und Erziehungsprozesse aktiv gestaltet.

Die erweiterte Schulleitung trägt zur Schulentwicklung bei. Die Schule kooperiert auch in Fragen der Schulentwicklung seit Jahren mit einem Elternbeirat, der sich immer aktiv für die Interessen der Schulgemeinschaft einsetzt und Eltern und Schülern ergänzende Angebote offeriert.

C

Ziele und Maßnahmen

Gemeinschaft

Ziele

- Die einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre der Schule wird weiter gepflegt.
- Die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe und Lebenssituationen der Schüler werden von allen geachtet. Eltern, Lehrer und Schüler fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft und für die gemeinsamen Ziele verantwortlich.

Maßnahmen

- Informationen über die Schule
 - Aktuelle Webseite mit allen wichtigen Informationen über die Schule
 - Informationselternabend für die zukünftigen Fünftklässler
 - Schulpräsentation für die zukünftigen Fünftklässler und ihre Eltern
 - Eigener Elternabend zu Beginn des Schuljahres für die Fünftklässler der Ganztagschule
 - Elternabende zu Beginn des Schuljahres für jede Jahrgangsstufe
 - Elternabend zur Information bezüglich der Sprachen- und Zweigwahl
 - Informationen des Elternbeirates über die mögliche Mitwirkung der neuen Eltern zu Beginn des Schuljahres
 - Willkommensfeier für die Fünftklässler
 - Tutoren für die 5. Jahrgangsstufe
 - Imagefilm über die Schule in regelmäßiger Überarbeitung
 - Präsentationsmöglichkeit für die SMV beim 5.-Klass-Elternabend

- Informelle Kontakte
 - Sommerfest - gemeinsam gestaltet durch Lehrer, Elternbeirat und Schülermitverwaltung
 - Einladung des Lehrerkollegiums durch den Elternbeirat zu einem gemeinsamen Abendessen nach einem Elternsprechtag

- Schule als Lebensraum
 - Schulverfassung auf der Homepage einsehbar
 - Hausordnung auf der Homepage einsehbar
 - Konzept zur Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft auf der Homepage einsehbar
 - Öffentliche wissenschaftliche Vortragsreihe, auch Vorträge von Eltern
 - Angebote des Elternbeirats durch eigene Veranstaltungen und Vorträge für Schüler, Eltern und Lehrer
 - Corporate Identity durch Schulkollektion (Kleidung und Accessoires)
 - Suchtprävention mit organisierten Maßnahmen seitens der Schule und des Elternbeirats
 - Anleitung zur Wahrung der Privatsphäre in den neuen Medien
 - Unterstufenparty, Schulparty und Schulball zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls
 - Förderung des gegenseitigen Respekts als Vorbeugung gegen Diskriminierung

- Beratung für SchülerInnen mit Handicap und deren Eltern

Ausblick

- Infobroschüre über die Schule
- Gemischter Chor Lehrer/Schüler/Eltern
- Mobbing-Prävention
- Förderung des gegenseitigen Respekts als Vorbeugung gegen Diskriminierung
- Förderung von Inklusion der SchülerInnen mit Handicap sowie der Integration von neu Hinzugekommenen
- Verankerung der Themen „Inklusion“ und „Integration“ in der Schulverfassung
- Pädagogische Konzepte für die Unter- und Mittelstufe für die Eltern einsehbar gestalten
- Stärkung der Mitwirkung aller Eltern in der Schulgemeinschaft, insbesondere der Eltern mit Migrationshintergrund

Kommunikation

Ziele

- Pflege eines regelmäßigen, auch anlassunabhängigen Informationsaustausches zwischen Eltern, Elternvertretern und Schule
- Förderung, Pflege und Weiterentwicklung einer positiven und unkomplizierten Gesprächsatmosphäre im Sinne der erwünschten Willkommenskultur
- Etablierung und Weiterentwicklung unterschiedlicher Kommunikationswege und -formen zur gegenseitigen Information unter Anpassung
- Festlegung klarer und den Eltern bekannter innerschulischer Zuständigkeiten für den Informationsaustausch
- Einfache und unkomplizierte Erreichbarkeit von Schulleitung, Lehrkräften und Elternvertreter ist sichergestellt.

Maßnahmen

- Informationen über die Schule
 - Ausweitung des Informationsangebotes auf der Homepage und deren regelmäßige Aktualisierung
 - Aktuelle Informationen über die Schule in der „Effner-Info“, dreimal im Schuljahr
 - Informationen zum Schulalltag über „Elternbriefe“
 - Für Eltern und Schüler frei zugänglicher Terminkalender
- Austausch und Beratung
 - Regelmäßige „Elternsprechtage“ (mindestens zweimal pro Schuljahr)
 - Wöchentliche Sprechstunde aller Lehrkräfte, die bei Bedarf und nach Absprache flexibel gehandhabt werden kann
 - Telefonische Sprechstunde der Lehrkräfte, nach Absprache zeitlich flexibel gestaltet
 - Beratungsangebote der Schule: z.B. Schullaufbahn, Schulpsychologe/-in, Sozialpädagoge/-in

- Regelmäßige Übersicht über die für den Schulalltag wichtigen Informationen, Behördenwegweiser, Beratungsstellen
 - Erleichterung der Krankmeldungen durch ein online gestütztes Elternportal - ESIS
 - Unterrichtsbefreiungen
- Austausch zwischen den Eltern und dem Elternbeirat durch Wahl von Klassenelternsprechern und mindestens einmal jährlich stattfindender Klassenelternsprecher-Versammlung
- Webseite des Elternbeirates mit Kontaktformular (Link auf der Homepage)

Ausblick

- Kommunikationsaustausch bei Bedarf unter Zuhilfenahme von Muttersprachlern bzw. Eltern oder Oberstufenschüler
- Ausbau der Kommunikation für Eltern mit Migrationshintergrund durch mehrsprachige Dolmetscher zu wichtigen Punkten
- Ansprechender, die Aufenthaltsqualität und die Gesprächsatmosphäre fördernder Raum für Lehrer-Elterngespräche

Kooperation

Ziele

- Eltern unterstützen das häusliche Lernen ihrer Kinder und werden dabei weiterhin von der Schule beraten.
- Selbstverantwortliches Lernen der Schüler im schulischen sowie auch im sozialkompetenten Bereich wird gefördert und unterstützt.
- Die Schulgemeinschaft vernetzt sich mit Erziehungs- und Bildungspartnern der Stadt und dem Landkreis Dachau.

Maßnahmen

- Dreiergespräche in wichtigen Fällen und in Ausnahmefällen, in denen der Schüler die Sprechstunde beim Lehrer unter Beteiligung der Eltern wahrnimmt: Die Lehrkraft bezieht dabei sowohl den Schüler als auch den Elternteil partnerschaftlich und lösungsorientiert mit ein. Diese Gespräche ermöglichen eine Verstärkung der partnerschaftlichen und direkten Kommunikation auf gleichem Kenntnisstand und stärken die Eigenverantwortung des Schülers für seinen Lernerfolg.
- Unterstützung der Schule von Schülern einer Jahrgangsstufe bei der Teilnahme am „Girls‘ Day“ und „Boys‘ Day“
- Eltern als Begleitung bei Wandertagen und Exkursionen
- Spezifische Angebote des Elternbeirats durch eigene Veranstaltungen für Eltern, Schüler und Lehrer
- Unterstützung durch den Elternbeirat von Schülern bei Klassenfahrten etc.
- Würdigung besonderer Leistungen sozialer und gemeinschaftlicher Art von Schülern durch Elternbeirat und Förderverein zu besonderen Anlässen
- Unterstützung und Mitarbeit durch die Elternvertreter bei schulischen Belangen und Herausforderungen
- Regelmäßiger Austausch des Elternbeirates mit der Schulleitung
- Das „Offene Ohr“ - ein Gesprächs- und Hilfsangebot von Schülern für Schüler für kleinere und größere Probleme - wird von der Schule und von den älteren Schülern weitergetragen und unterstützt.
- Streitschlichter in der untersten Konfliktebene, die aufkommende Probleme zwischen Schülern vermittelnd begleiten

- Förderung von Schülern mit besonderen Fähigkeiten (Hochbegabtenförderung)
- Förderung des gegenseitigen Interesses zur Mitarbeit bei schulischen oder häuslichen Fragestellungen

Ausblick

- Ausbau der Informationsangebote von Eltern zur Unterstützung des häuslichen Lernens
- Abfrage bei den Eltern über deren Bereitschaft, ihre Kompetenzen und Fachkenntnisse z.B. im Fachunterricht, bei Veranstaltungen zur Berufsorientierung oder im Rahmen von Praktika einzubringen
- Eltern mit Migrationshintergrund erfahren besondere Unterstützung
- Ab Neugestaltung der Schulhomepage: Möglichkeiten zum selbständigen Üben und eigenständigen Verbessern für die einzelnen Fächer unter der Rubrik „Fächer“

Mitsprache

Ziele

- Die Schule informiert die Eltern ausreichend über ihre Mitspracherechte und -möglichkeiten und ermuntert sie, diese zu nutzen. Der Elternbeirat versteht sich als Fürsprecher für jedes Kind und seine Eltern, er vertritt deren Interessen.
- Der Elternbeirat beteiligt sich an Schulentwicklungsprozessen und informiert sich über Interessen und Anliegen aller Eltern. Die Zusammensetzung der Elterngremien sollte die gesamte Elternschaft und beide Schulformen repräsentieren.

Maßnahmen

- Schulverfassung
- Schulforum
 - Arbeitskreis Schulverpflegung
 - Arbeitskreis Schulentwicklung
- Klassenelternsprecher in allen Jahrgangsstufen und Klassen der Unter- und Mittelstufe
- Elternkompetenzworkshops
- Regelmäßiger Austausch des Elternbeirats mit der Schulleitung und weiteren Mitgliedern der Schulgemeinschaft
- Der Elternbeirat wird von der Schule im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt.
- Information des Elternbeirats zu Beginn jeden Schuljahres an alle neuen Eltern, in dem diese ausdrücklich auf die Möglichkeiten zur Mitarbeit und Kommunikation hingewiesen werden
- Der Elternbeirat richtet an der Schule einen Kummerkasten ein.

Ausblick

Ausbau der Integration von Schule im Netzwerk der regionalen Bildungsregion

D

Qualitätssicherung

Das Schulforum evaluiert jeweils in geeigneter Weise die Wirkung der im Rahmen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft beschlossenen Maßnahmen und schreibt das Konzept unter Einbezug weiterer Bedürfnisse fort.

E

Beteiligung der Schulgemeinschaft

Das vorliegende Konzept wurde in Kooperation mit den Gremien der Schule, Schulleitung, Lehrerkonferenz, Elternbeirat entwickelt und im Schulforum vorgestellt und einvernehmlich beschlossen.

Die Beschlussfassung erfolgte in der Sitzung des Schulforums am 19.01.2018 und ist auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

Schulleitung, Elternbeirat und Schulforum sind für Anregungen und Hinweise von Eltern und Lehrkräften zur Weiterentwicklung des Konzepts dankbar.

Josef-Effner-Gymnasium
Erich-Ollenhauer-Straße 12
85221 Dachau
Telefon: 08131-666470
E-Mail: verwaltung@effner.de oder elternbeirat@effner.de
Homepage: www.effner.de